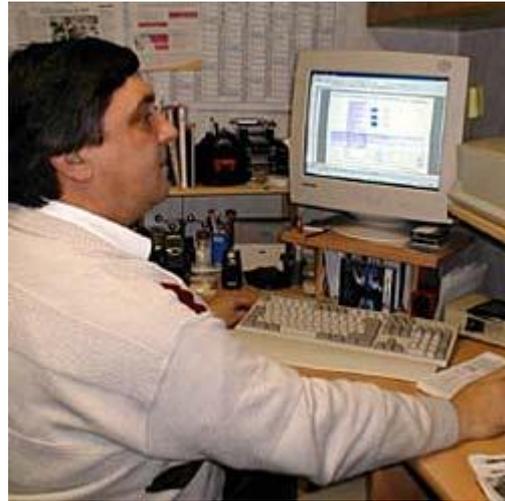


GOPO bietet einfache Lösungen für komplizierte Aufgaben an

Gestützt auf praktische Erfahrungen und moderne Software bringt Erwin Graf Unternehmen organisatorisch auf Vordermann.

„Aus der Praxis für die Praxis“, lautet das Motto von Erwin Graf, der mit seiner Gesellschaft für Organisations- und Prozessoptimierung mbH Neuland betreten hat. Als sich der damals 50-jährige Stettener 1999 gemeinsam mit einem Partner selbstständig machte, bereicherte er die Landschaft der Unternehmensberatung um ein weiteres Element. Gestützt auf moderne Software verbindet er in Konfiguration das Wissen aus Entwicklung, Produktion und Vertrieb so miteinander, dass alle Bereiche den unmittelbaren Zugriff auf den gesamten Datenbestand haben.



Diese Transparenz ermöglicht es, dass das Unternehmen schneller und präziser auf die Erfordernisse des Marktes reagieren kann. Zum Beispiel kann ein Verkäufer praktisch auf Knopfdruck seinem potentiellen Kunden mitteilen, zu welchem Preis sich das gewünschte Produkt fertigen beziehungsweise modifizieren lässt und wann es lieferbar ist. „So lassen sich schnell und einfach kundenspezifische Angebote und Aufträge auch für komplexe Produkte, Anlagen und Dienstleistungen erstellen“, beschreibt Erwin Graf einen Aspekt seiner Arbeit.

Ein weiteres Betätigungsfeld der GOPO ist das Facility Management, also die Dokumentation und Verwaltung von Flächen und Gebäuden in Industrie und öffentlichem Dienst. Erwin Graf unterstützt seine Kunden bei der Aufnahme des Ist-Zustandes, entwickelt mit ihnen den Soll-Zustand, berät sie bei der Systemauswahl und führt die Mitarbeiter in die Softwareprogramme ein, die er auf die Anforderungen des Kunden maßgeschneidert hat. Zu diesen gehören namhafte Firmen im südwestdeutschen Raum. Künftig möchte Erwin Graf seine Dienstleistung auch Kommunen anbieten, die ihren Datenbestand über ihre Gebäude und Einrichtungen sowie ihre in der Erde vergrabenen Leitungen für Wasser und Strom auf Vordermann bringen und pflegen möchten. Der Rückgriff auf seine Systeme führt laut Erwin Graf zu einer schnelleren, genaueren und damit effizienteren Projektplanung, -durchführung und Dokumentation.

Diese speziellen Kenntnisse auf seinem Fachgebiet hat Erwin Graf in seiner langjährigen Tätigkeit in der Industrie gewonnen. Nach seinem Abschluss als Elektro-Techniker mit Fachhochschulreife qualifizierte er sich zum Refa-Techniker und Refa-Betriebsinformatiker weiter. Mehrere Jahre arbeitete er bei Eaton in Markdorf am Bodensee, später war er über 14 Jahre lang bei Bizerba, zuletzt im Bereich Industrial Engineering und Werksplanung tätig, wo er Neuerungen auf dem Gebiet der Rechner-, Software-, Fertigungs- und Montagetechnologie für bestehende und neu entwickelte Produkte auf ihre wirtschaftliche Anwendbarkeit hin analysierte, plante und realisierte. Dieser Bereich ist ein weiterer Schwerpunkt der Beratungstätigkeit Erwin Graf's und hat maßgebend zur Namensfindung der GOPO beigetragen. „Im

Grunde habe ich dort dasselbe gemacht wie jetzt, habe aber meine Tätigkeit vor allem aus der Sicht des Praktikers kennen gelernt“, verweist er auf seine Stärke in einem hochkomplexen Fachgebiet. Den Schritt in die Selbstständigkeit hat Erwin Graf jedenfalls nicht bereut. Seine Tätigkeit bringe sehr viel Abwechslung mit sich und er rechne mit einem moderaten Wachstum, so dass er mittelfristig Mitarbeiter einstellen oder mit anderen Beratungsunternehmen kooperieren müsse.

Noch begnügt sich der zweifache Familienvater mit einem Arbeitszimmer in seinem Haus in der Guldenbergstraße 15. Dieses Büro führt Lucia Graf, wenn ihr Mann auswärts mit den Firmenchefs, Ingenieuren und Kaufleuten an Lösungen feilt oder die Belegschaft im Umgang mit neuer Software schult. Im Auftrag der Hersteller dieser spezialisierten Programme schreibt Erwin Graf gelegentlich die Handbücher: „Die sind für die Anwender verständlicher, weil ich nicht aus der Sicht des Softwareentwicklers schreibe, sondern aus der Sicht der Anwender,“ erklärt er.

Ziel jeglicher Beratungstätigkeit ist laut Erwin Graf der Kundennutzen, das heißt den Betrieb seines Kunden optimal zu organisieren, Probleme im Vorfeld zu erkennen, zu lösen und dadurch Kosten zu sparen. Am liebsten sind ihm strategische Projekte, wie die Einführung neuer Produktionstechnologien, die mit einer radikalen Veränderung der Unternehmensstruktur einhergehen: „Dann kann ich alles von vorne bis hinten genau durchplanen bis es zusammen passt“, schwärmt er von der kreativen Freiheit bei solch kniffligen Aufträgen. Die meiste Mühe mache die Überzeugungsarbeit: „Wenn ich von Ingenieuren hinzugezogen werde, muss ich mich der Geschäftsleitung mit Wirtschaftlichkeitsargumenten empfehlen. Und wenn mich die Chefetage einschaltet, muss ich die Mitarbeiter von den Vorteilen bei ihrer täglichen Arbeit überzeugen um die Projekte zum Erfolg zu bringen.“

GOPO – Gesellschaft für Organisations- und Prozessoptimierung mbH,
Guldenbergstraße 15, 72510 Stetten am kalten Markt,
Tel.: 07573/958148, Fax: 07573/958209, mail: info@gopo-mbh.de, www.gopo-mbh.de,